B-68 Gelebte Gesundheitskompetenz und präventiver gesundheitlicher Kinderschutz im Schulalltag "School Nurses"

Antragsteller*in:	Anna di Bari (KV Bochum)
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Die Gesundheitskompetenz sollte in der Lebenswelt "Schulalltag" erlernt werden. Dabei soll es um den Umgang mit der eigenen Gesundheit und körperlichen sowie psychischen Befinden, gesundheitlichem Basiswissen und dem eigenen Verhalten in Hinblick auf Themen wie sexuelle Gesundheit gehen. Es ist also um eine Ergänzung der Schulsozialarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge.

(Detaillierte Beschreibung der Aufgabenfelder unter Erläuterungen)

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

"Gesunde Schule", Gesundheitskompetenz und gesundheitliche Chancengleichheit

Stärken: Struktuelle und nachhaltige Verbesserung des Lebenswirklichkeit bezogenen Gesundheitsangebots auf kommunaler Ebene, interessant besonders für potentielle Wähler*innen in den Themengebieten Schule und Gesundheit

Schwäche: Aushandlung und Übernahme der Zuständigkeiten im Schnittstellenbereich Soziales/ Gesundheit und Schule.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Wenn an dieser Stelle angesetzt wird, wird ein großer Beitrag geleistet, dass Gesundheitsbildung unabhängig von (sozialer) Herkunft Kindern und Jugendlichen zugänglich gemacht wird. Dabei werden besonders Aspekte wie Prävention und die Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit forciert - Themen, die sonst im Schulalltag und im politischen Diskurs wenig Raum bekommen.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

zunächst: Identifizierung von Schulstandorten (hoher Schüleranteil aus ressourcenarmen Familien, benachteiligte Stadtteile)

dann: Ausschreibung der Stellen (Qualifikationsvoraussetzung: Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Sozialmedizinische Assistentinnen)

außerdem fallen folgene Kosten an:

- Ausstattung des Arbeitsplatzes (Sanitäts-und Beratungsraum)
- Berufsbegleitende Fortbildung als Schulgesundheitsfachkraft

Grobe Übersicht der zu erwartenden Kosten pro Schule (jährlich):

- Arbeitsplatzausstattung 2500€
- Materialkosten 2-3€/Schüler/Jahr
- Gehaltskosten: TVÖD 9

Unterstützer*innen

Raphael Dittert (KV Bochum); Astrid Platzmann-Scholten (Grüne); Max Lucks (KV Bochum); Ilayda Bostancieri (KV Gelsenkirchen); Moritz Oberberg (KV Bochum); Antje Westhues (KV Bochum); Marvin Rübhagen (KV Bochum); Vera Theresa Sittart (KV Bochum); Clara Padberg (KV Bochum); Florian Pankowski (KV Bochum); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Oliver Linsel (KV Mülheim); Björn Maue (KV Mülheim); Michael Röls (KV Dortmund); Vicki Marschall (KV Bochum); Mustafa Calikoglu (KV Bochum); Julia Eisentraut (KV Lippe); Sarah Jentsch (KV Duisburg); Daniel Gorin (KV Bochum); Julia Burkhardt (KV Münster); Karen Haltaufderheide (KV Ennepe-Ruhr); Mohamad El-Zein (KV Recklinghausen); Werner Jülke (KV Paderborn); Martina Müller (KV Hochsauerland); Corinna Stöxen (KV Minden-Lübbecke); Annette Von dem Bottlenberg (KV Soest); Wolfgang Dropmann (KV Coesfeld); Lena Bringenberg (KV Soest); Ina Gießwein (KV Ennepe-Ruhr); Stephanie Schmidt (KV Unna); Denise Frings (KV Wuppertal)

Projekt für das Landtagswahlprogramm NRW 2021

Projekttitel	Gelebte Gesundheitskompetenz und präventiver gesundheitlicher Kinderschutz im Schulalltag Schulgesundheitsfachkräfte// School Nurses//
Kurzbeschreibung des Projekt *(Alltagsbezug? Alltagsnutzen für die Wähler*innen?)*	-Gesundheitskompetenz in der Lebenswelt Schulalltag erlernen: Umgang mit der eigenen Gesundheit/ eigenen körperlichen und psychischen Beschwerden/ gesundheitliches Basiswissen in Bezug auf Gesundheitsverhalten auch in Hinblick auf Drogen u. sexuelle Gesundheit/ Hausmittel/ Health Literacy (Deutsch: Gesundheitskompetenz) -Ergänzung der Schulsozialarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge und des gesundheitlichen präventiven Kinderschutzes - Impfberatung, Seh- und Hörscreening - Ernährungsberatung und -bildung in Schulen - Erste-Hilfe: Erstversorgung von Schulunfällen, Betreuung von Schülern mit Unwohlsein/Krankheit im Schulunterricht, Ausbildung und Begleitung von Schüler:inen als Schulsanitäter:innen - Elternarbeit: Unterstützung und Beratung von Eltern (Empowerment) in der Gesundheitssorge für ihre Kinder, Vermittlung/Begleitung in die Angebote der medizinischen Regelversorgung - Enger Austausch mit der Schulärzt:in der kommunalen Gesundheitsbehörde (KJGD) (§54Schulgesetz NRW) - Beratung und Schulungen von Lehrkräften hinsichtlich gesundheitlicher Fragestellungen - Hygiene- und Infektionssschutzberatung vor Ort - Einbindung der Schule in die Kommunalen Netzwerke der Gesundheitsförderung und Zusammenarbeit mit Akteur:innen des Gesundheitsbereichs, z.B. in Form von Unterrichtsreihen und -besuchen von verschiedenen Akteur*innen wie zu der Thematik sexuelle Aufklärung - Konzeption und Durchführung von passgenauen Präventionsprojekten - enge Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit
Übergeordnete Zielsetzung	-Stärkung des allgemeinen Gesundheitszustands, der psychischen Gesundheit und der Gesundheitskompetenz (Health Literacy) für Kinder/ Jugendliche aus Familien mit einem niedrigen sozio-ökonomischen Status → gesundheitliche Chancengleichheit, Förderung gesundheitsbezogener Bildungschancen - Gesunde Schule (gesundheitsbewusstes Schulklima, gesundheitsbewusstes Verhalten von Lehrkörpern, Mitarbeiter:innen, Schüler:innen)
Chancen, Schwachstellen	☺ Strukturelle und nachhaltige Verbesserung des Lebenswirklichkeit bezogenen Gesundheitsangebots auf kommunaler Ebene ☹ Aushandlung der Zuständigkeiten im Schnittstellenbereich Soziales/Gesundheit und Schule.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt	Identifizierung von Schulstandorten (hoher Schüleranteil aus ressourcenarmen Familien, benachteiligte Stadtteile) Ausschreibung der Stellen (Qualifikationsvoraussetzung: Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Sozialmedizinische Assistentinnen) Ausstattung des Arbeitsplatzes (Sanitäts-und Beratungsraum) Berufsbegleitende Fortbildung als Schulgesundheitsfachkraft Grobe Übersicht der zu erwartenden Kosten pro Schule: Arbeitsplatzausstattung 2500€ Materialkosten 2-3€/Schüler/Jahr Gehaltskosten: TVÖD 9
Erläuterungen, Ergänzungen Studien	Erste Modellprojekte in Hessen und Brandenburg sind abgeschlossen. Umfangreiche Berichte s. Projektträger AWO, Brandenburg// hage, Hessen) Wissenschaftliche Begleitung: https://igpw.charite.de/forschung/health_education/schulgesundheitspflege_splash_ii/ https://eusuhm.org/media/english_note_on_the_report_1.pdf Konzepte Bericht aus Flensburg: https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/html/10.1055/s-0038-1639247 Europäische Ebene: EUSUHM (European Union for School and University Health and Medicine) https://eusuhm.org/publications/relevant-scientific-research/
Antragssteller*innen	Astrid Platzmann-Scholten, Anna di Bari